

1750g Getreide = 1l Milch = 218g Fleisch. Kalorien, die bei der Umwandlung von pflanzlichen in tierische Lebensmittel verloren

gehen, könnten 3,5 Milliarden Menschen ernähren.

AbL fordert Mut zum Umdenken in der Agrarpolitik

Veröffentlicht am: 01.10.2010

Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) fordert anlässlich des Erntedankfestes von den verantwortlichen Politikern ein Umdenken in der Agrarpolitik: "Wenn circa eine Milliarde Menschen auf der Welt an Unterernährung und Hunger leiden ist das ein Verbrechen, weil die aktuelle Erzeugung von Lebensmitteln für 12 Milliarden Menschen reicht." Durch die EU-Agrarpolitik werden die Märkte von Kleinbauern in den Ländern des Südens zerstört und bäuerliche Betriebe in den Ländern des Nordens in den Mühlen der Agrarindustrie zerrieben, kritisiert der Geschäftsführer der AbL, Georg Janßen. Gleichzeitig gibt es Grund zum Optimismus, weil immer mehr Bäuerinnen und Bauern selbst einen vernünftigen Weg einschlagen, für ihre Ernährungssouveränität kämpfen und auf eine selbstbestimmte und gentechnikfreie Landwirtschaft setzen. Sie wehren sich gegen die EU-Agrarpolitik mit ihrem Exportdumping, so Janßen.

Links zu diesem Artikel

- AbL: Mut zum Umdenken in der Agrarpolitik!
- Infodienst: Gentechnik hilft nicht gegen Hunger
- Zukunftsstiftung Landwirtschaft: www.weltagrarbericht.de